# Ruine (ehem. Betriebsbüro)

Schlagwörter: Verwaltungsgebäude, Brikettfabrik
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Hoyerswerda
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen



ehem. Betriebsbüro der Brikettfabrik Knappenrode
Fotograf/Urheber: Matin Neubacher




Die Brikettfabrik Werminghoff, später Brikettfabrik Knappenrode, entstand ab 1914. Der Fabrikant Joseph Werminghoff gründete 1887 die »Eintracht Braunkohlenwerke und Brikettfabriken AG« in Berlin. 1905 wurde der Firmensitz nach Welzow verlegt und der Bau einer Brikettfabrik beschlossen. Baubeginn war 1914, 1918 wurde der Betrieb in der damals modernsten Brikettfabrik Europas aufgenommen. Nach dem Zweiter Weltkrieg folgte der Ausbau eines Großteils der Anlagen als Reparationsleistungen an die Sowjetunion. 1948 kam es zur Wiederaufnahme der Produktion mit Anlagen aus stillgelegten Gruben, u. a. Altenburg und Meuselwitz. Fortan wurde die Brikettfabrik, von nun an Brikettfabrik Knappenrode, mit Anlagen betrieben, die teilweise älter waren als die Gebäude. Die Brikettproduktion erfolgte hier bis zur Stilllegung im Jahr 1993.
Das ehemaliges Betriebsbüro der Brikettfabrik, ein ursprünglich eingeschossiger Massivbau, wurde Mitte der 1990er Jahre im Zusammenhang mit der Umnutzung des Komplexes für museale Zwecke in einen ruinösen Zustand versetzt. Man beließ die Umfassungsmauern, die man auf unterschiedliche Höhen brachte. Die einstige Raumstruktur ist gut nachvollziehbar, ebenso wie die ursprüngliche Baukonstruktion als verputzter Backsteinbau. Teilweise wurden die ursprünglich verwendeten Backsteine durch neuere Hohllochziegel ersetzt.
Im Rahmen eines Workshops im Oktober 2018 wurde das ehem. Betriebsbüro durch verschiedene Graffitigestaltungen an und im Bau umgestaltet. Trotz dieser vielfältigen Veränderungen einschließlich eines Teilabbruchs im Zuge der Musealisierung des Standortes Mitte der 1990er Jahre lassen sich die inneren Strukturen wie auch der funktionale Zusammenhang des Betriebsbüros als Funktionsgebäude der ehemaligen Brikettfabrik Werminghoff bis heute nachvollziehen. Als Ruine überkommen, ist das Gebäude Bestandteil eines umfangreich erhaltenen Ensembles baulicher und technischer Anlagen zur Braunkohleveredlung und -verstromung, dem in industriegeschichtlicher, baugeschichtlicher, ortsgeschichtlicher und technikgeschichtlicher Hinsicht eine überregionale Bedeutung zukommt.

(Martin Neubacher, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2021)

**Datierung:**

- Erbauung ab 1914

**Quellen/Literaturangaben:**


- Arbeitsgemeinschaft Konzept Knappenrode: Energie-Fabrik Werminhoff Entwicklungs- und Wirtschaftlichkeitskonzept zum Bergbaumuseum Knappenrode. 2002.


**Bauherr / Auftraggeber:**

- --

**BKM-Nummer:** 30900002

Ruine (ehem. Betriebsbüro)

**Schlagwörter:** Verwaltungsgebäude, Brikettfabrik
**Ort:** Knappenrode
**Fachsicht(en):** Denkmalpflege
**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe
**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank
**Koordinate WGS84:** 51° 23 54,67 N: 14° 19 40,55 O / 51,39852°N: 14,32793°O
**Koordinate UTM:** 33.453.246,61 m: 5.694.357,54 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.453.364,77 m: 5.696.190,91 m

Empfohlene Zitierweise


**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.


**Empfohlene Zitierweise:** „Ruine (ehem. Betriebsbüro)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30900002 (Abgerufen: 10. November 2026)


Copyright © **LVR**